



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 297

März 2009

26. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berngau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

Waldwart Berggau

Georg Kotzbauer

Mobil 01 70/280 70 30



19. BOCKBIERFEST

DES

FSV BERNGAU

20.03.2009



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.02.2009	2450
Zuzüge	0
Wegzüge	3
Geburten	0
Sterbefälle	2
Einwohner am 01.03.2009	2445
Nebenwohnsitze	61

Eheschließungen

Claudia Kraus, Berggau, Tannenstr. 2 und Martin Schmid, Dietfurt, Schweinkofen 20

Sterbefälle

Josef Münch, Berggau, Tyrolsberger Straße 4
Helma Schellenberg, Berggau, Am Eberhard 1a

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. April 2009

zum 85. Geburtstag

Peter Mederer, Berggau, Weiherstraße 2

zum 84. Geburtstag

Engelberta Regnat, Berggau, Buchbergstraße 26

zum 83. Geburtstag

Johanna Ries, Berggau, Freystädter Straße 15

zum 80. Geburtstag

Maria Mederer, Berggau, Weiherstraße 2

zum 65. Geburtstag

Rosmarie Kahn, Berggau, Reichertshofer Straße 5
Josef Sossau, Berggau, Weiherstraße 20

zum 60. Geburtstag

Alois Bader, Berggau, Lärchenstraße 3a

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

- GR-Sitzung am 18. Februar 2009 -

Umsetzung Konjunkturpaket II; Generalsanierung und energetische Sanierung Schulanlage Berggau

a) Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Architekt Nutz b) Aussprache und Grundsatzentscheidung

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die voraussichtlichen Förderbedingungen des Konjunkturpaketes II. Danach liegt der Förderschwerpunkt bei der energetischen Sanierung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (Schulen, Kindergärten). Gefördert werden solche Maßnahmen mit 70% aus Bundesmitteln. Die verbleibenden Kosten wären je zur Hälfte von der Kommune und vom Freistaat Bayern zu tragen. Damit würde sich eine Gesamtförderung von rd. 85% ergeben. Allerdings stehen die konkreten Förderrichtlinien und die Vorgaben für das Förderverfahren noch aus. Nicht enthalten ist hingegen im Konjunkturpaket II die Förderung des kommunalen Straßenbaus.

Alternativ zur Förderung aus dem Konjunkturpaket II besteht, vorbehaltlich der erforderlichen schulaufsichtlichen Prüfung, die Möglichkeit einer Förderung der Generalsanierung der Schulanlage mit Mittel aus Art. 10 FAG. Diesbezüglich wurde bereits mit der Regierung der Oberpfalz als zuständige Bewilligungsbehörde ein Vorgespräch geführt. Bei diesem Förderprogramm kann mit Zuwendungen von rd. 40% gerechnet werden.

Architekt Nutz erläuterte dem Gemeinderat das Konzept für die Generalsanierung und die energetische Sanierung der Schule Berggau. Die Maßnahme umfasst die gesamte Schulanlage einschließlich Turnhalle, jedoch ohne den 1998 errichteten Erweiterungsbauteil. Im Wesentlichen beinhaltet die Maßnahme die Außendämmung des Gebäudes, die Erneuerung der Fenster und der Böden, die Sanierung der Sanitäranlagen im Altbaubereich und insbesondere den Einbau einer Warmwasserheizung an Stelle der bisher betriebenen Elektroheizung (Speicheröfen). Im Turnhallenbereich bedarf es neben der Sanierung der Sanitäranlagen, der Erneuerung der Decke (mit Dämmung) und des Bodens. Nach der ersten Kostenschätzung muss mit Gesamtkosten von rd. 2,65 Millionen € gerechnet werden, wovon € 1 660 000,- auf das Schulgebäude und € 990 000,- auf die Turnhalle entfallen.

Im Hinblick auf diese hohen Kosten wurde in der Aussprache des Gemeinderates die Frage aufgeworfen, ob die Schule Berggau auf Dauer Bestand haben wird. Hierzu wurde festgestellt, dass nach den derzeitigen Geburtenzahlen der Gemeinden Berggau und Sengenthal weiter von einer einzügigen Hauptschule ausgegangen werden kann und es im übrigen immer eine Grundschule geben wird. Deutlich wurde in der Aussprache auch, dass Zielsetzung der Sanierungsmaßnahme nicht nur die Reduzierung der Energiekosten ist, die 2006 € 25 000,- 2007 € 29 000,- betragen und die 2008 voraussichtlich € 40 000,- betragen, sondern auch dazu dient, das Gebäude in qualitativ guten Zustand zu halten. Desweiteren wurde darüber diskutiert, ob die Turnhalle, die nicht den heutigen Normmaßen entspricht, erweitert werden könnte oder wegen der hohen Sanierungskosten nicht der Neubau einer Turnhalle zweckmäßiger bzw. wirtschaftlicher wäre. Architekt Nutz stellte fest, dass eine Erweiterung am bestehenden Ort kaum möglich ist und zudem unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde. Ein Turnhallenneubau müsste, nachdem hier keine staatliche Förderung zu erwarten ist, ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert werden. Dies übersteigt derzeit jedoch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Berggau.

Eingegangen wurde auch auf den zeitlichen Rahmen der Umsetzung der Maßnahme. Dieser ist maßgeblich davon abhängig, aus welchem Förderprogramm der Schulverband Berggau als Maßnahmenträger Zuwendungen erhält. Während beim Konjunkturpaket II bereits 2009 mit der Maßnahme begonnen werden könnte, bedarf es bei der Förderung nach Art. 10 FAG eines längeren Vorlaufs und würde sich die Abwicklung der Maßnahme über mehrere Jahre verteilen.

Angesprochen wurde auch die erhebliche finanzielle Belastung der Gemeinde Berggau, die entsprechend dem Verhältnis der Schülerzahlen über die Schulverbandsumlage letztlich rd. 80% der nicht durch Zuwendungen gedeckten Kosten dieser Schulverbandsmaßnahme tragen muss. Im Gemeinderat bestand weitgehend Einvernehmen, dass trotz dieser finanziellen Belastung der Schulverband Berggau die Chance auf eine Förderung der Maßnahme aus dem Konjunkturpaket II nutzen sollte.

Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die Gemeinde Berggau stimmt als Hauptbeteiligter des Schulverbandes Berggau einer Anmeldung der energetischen Sanierung und der Generalsanierung der Schulverbandsanlage zum Förderprogramm des Konjunkturpaketes II zu.“

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

„Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen erteilt die Gemeinde Berggau das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen

- a) **Irmgard u. Martin Schiller**, Mittelricht Nr.20, 92361 Berggau; Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport (Tekturplan) auf den Grundstücken Fl.Nr. 74 und 74/1 der Gmkg. Mittelricht in Mittelricht Nr.10;
- b) **Holger und Ramona Vögele**, Am Eberhard 34, 92361 Berggau; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 267/12 Gmkg. Berggau in Berggau, Keltenring 17;
Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Dachform, Traufhöhe und Dachneigung (Pultdach statt Satteldach) sowie hinsichtlich der Geschoße (E+I statt E+D) und der Dachform der Garage (Flachdach) zu.
- c) **Thomas Meier**, Röckersbühl, Am Hohlweg 2, 92361 Berggau; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 132 der Gmkg. Röckersbühl in Röckersbühl, Hauptstr. 8.“

Vorhaben im Genehmigungsverfahren

Dem Gemeinderat wurde folgender im Genehmigungsverfahren behandelter Bauantrag zur Kenntnis gegeben:

Iris und Jürgen Meini, Kneippstraße 14, 92318 Neumarkt i.d.OPf.; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 289/56 der Gmkg. Berggau in Berggau, Hofmarkstraße 13;

Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Berggau;

- a) **Vertrag mit der Fa. Brandl Services GmbH für die Orte der früheren Gemeinde Röckersbühl**
- b) **Information über den Planungsstand für den Ort Berggau**

Breitbandversorgung frühere Gemeinde Röckersbühl

Der 1.Bürgermeister informierte über die mit der Fa. Brandl Services GmbH in Röckersbühl abgehaltene Versammlung, bei der die Bürger durch Herrn Brandl umfassend über eine Breitbandversorgung in der früheren Gemeinde Röckersbühl durch die sogen. „Hybrid-Lösung“ und die zu erwartenden Gebühren informiert wurden. Aufgrund des in der Versammlung gezeigten Interesses ist die Fa. Brandl Services bereit, die vorgestellte kabelgebundene DSL-Versorgung umzusetzen. Festgestellt wurde, dass aufgrund der Kostenbeteiligung der Gemeinde Berggau für die Anschlussnehmer kein zusätzlicher Investitionsbeitrag anfällt.

Nochmals andiskutiert wurde aus den Reihen des Gemeinderates eine evtl. Breitbandversorgung durch die Deutsche Telekom. Hierzu wurde auf den von der Telekom geforderten hohen Kostenbeitrag verwiesen und darauf, dass es derzeit nicht absehbar sei, ob ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt eine ausreichende Breitbandversorgung durch die Telekom zu günstigeren Konditionen möglich wäre.

Der den Gemeinderatsmitgliedern überlassene Vertragsentwurf beinhaltet die in der letzten Sitzung festgelegte Vertragsergänzung. Gefordert wurde nunmehr zusätzlich eine weitere Vertragsergänzung der Art, dass bei einer Vertragsverlängerung der Gemeinde Berggau außer dem nun vereinbarten Kostenbeitrag keine weiteren Kosten entstehen. Klargestellt wurde auf Nachfrage, dass durch die Kostenbeteiligung die Gemeinde kein Miteigentum an der Anlage der Fa. Brandl Services GmbH erwerben kann.

Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die Gemeinde Berggau schließt mit der Fa. Brandl Services GmbH, 92353 Pavelsbach einen Vertrag über die DSL Erschließung (Hybrid-Lösung) in der früheren Gemeinde Röckersbühl nach Maßgabe des vorgelegten Vertragsentwurfs und mit der Maßgabe, dass im Vertrag ausdrücklich festgestellt wird, dass der Gemeinde Berggau bei Fortführung über die vereinbarte Mindestlaufzeit hinaus keinerlei Kosten entstehen.“

Breitbandversorgung im Ort Berggau

Die durchgeführte Bestands- und Ist-Analyse für den Ort Berggau hat ergeben, dass rd. 140 Haushalte einen Bedarf an einer Verbesserung der Breitbandversorgung haben. Durch die 2008 getätigten Investitionen der Telekom (GE-Gebiet Mühlweg, Baugebiete Am Eberhard u. Allershofener Brunnen) hat sich dieser Verbesserungsbedarf jedoch reduziert. Für die nun noch erforderliche Verbesserung der Breitbandversorgung hat die Telekom der Gemeinde nun ein Angebot unterbreitet, dass sich auf rd. € 117 000,- beläuft. Vorgesehen ist hierbei die Verlegung eines Glasfaserkabels von der Einmündung der Schulstraße in die Neumarkter Straße bis zum GE-Gebiet in der Freystädter Straße. Soweit diese Lösung zur Ausführung kommt, soll im Zuge des in der Neumarkter Straße anstehenden Kanalbaus ein Leerrohr mit verlegt werden. Mit der vorgesehenen Maßnahme würde im gesamten Ort Berggau DSL mit einer Bandbreite von mindestens 6000 kBit/s bis 16000 kBit/s zur Verfügung stehen.

Zur Finanzierung der Kosten für die Verbesserung der Breitbandversorgung in Berggau ist beabsichtigt, die staatl. Förderung in Höhe von € 50 000,- in Anspruch zu nehmen. Dies setzt jedoch voraus, dass ein Markterkundungsverfahren und daran anschließend ein Auswahlverfahren durchgeführt wird. Der 1.Bürgermeister schlug dem Gemeinderat vor, diese Verfahren nunmehr einzuleiten. Im Gemeinderat wurde hierzu die Meinung vertreten, ob im Hinblick auf mögliche Veränderungen bei der staatlichen Förderung evtl. noch etwas mit der Durchführung des Auswahlverfahrens gewartet werden sollte.

Angesprochen wurde auch die Breitbandversorgung in Tyrols-



berg und hierzu festgestellt, dass bei der durchgeführten Umfrage lediglich 13 Personen Interesse an einem leistungsfähigeren DSL hatten. Ein finanziell tragfähiges Konzept zur Verbesserung der Breitbandversorgung (Kabellösung) wird daher kaum realisierbar sein. Denkbar wäre hier evtl. eine Funklösung.

Der Gemeinderat Berggau beschloss:

„Die Gemeinde Berggau führt zur Vorbereitung der Verbesserung der Breitbandversorgung in Berggau ein Markterkundungsverfahren sowie anschließend ein Auswahlverfahren durch, soweit sich für die Gemeinde hieraus keine rechtliche Verpflichtungen oder Bindungen ergeben.“

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

- a) Der 1. Bürgermeister hatte dem Gemeinderat für 15./16.5.2009 eine Exkursion in die Gemeinde Wildpoldsried (Allgäu) vorgeschlagen, die ein besonderes ökologisches Profil aufweist und die hierfür bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. In der Gemeinde bestehen u.a. 5 Biogasanlagen, eine Sporthalle in Holzbauweise, eine Dorfheizung, eine gemeindliche Energieberatung usw. Die Exkursion könnte mit staatl. Zuwendungen in Höhe von 50% gefördert werden. Im Gemeinderat bestanden teilweise Vorbehalte, ob eine diesbezügliche Exkursion notwendig sei bzw. bezogen auf die Gemeinde Berggau etwas bringe. Der 1. Bürgermeister bat um verbindliche Anmeldung und erklärte, je nach Zahl der Anmeldungen auch Personen einzuladen, die in den Arbeitskreisen für das Gemeindeentwicklungskonzept mitarbeiten.
- b) Der 1. Bürgermeister gab einen kurzen Sachstandbericht zum Gemeindeentwicklungskonzept. Bisher wurden 3 Workshops abgehalten und zwar zweimal durch den AK Soziales und Kultur und einmal durch den AK Wirtschaft und Energie. Positiv war die rege Teilnahme an den Workshops. Ein weiterer Workshop des AK Wirtschaft u. Energie findet am 24.03.09 sowie weitere Workshops im April und Mai sowie eine gemeinsame Besprechung der Arbeitskreise im Juni statt.
- c) Der 1. Bürgermeister gab folgende Termine bekannt:
 - 26.02.2009, 19.30 Uhr
Besichtigung einer Heizzentrale in Velburg auf Einladung der Stadt Velburg
 - 04.03.2009 Haushaltsbesprechung
 - 18.03.2009 Gemeinderatssitzung
 - 21.03.2009 Wahl der Kommandanten der FF Berggau-Tyrolsberg
 - 20.02. und 05.03.2009 Infoveranstaltungen zum Konjunkturpakete II
 - 09.03.2009 Besprechung wegen Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Berggau.
 Zum zuletzt genannten Termin ging der 1. Bürgermeister auf die Vorgeschichte ein. Danach kam die Anregung, in Berggau einen Weihnachtsmarkt abzuhalten bei der letzten Terminabsprache mit den Vereinen und der Vorschlag, hier auch den Weihnachtsbasar des Kindergartens mit einzubeziehen. Eine zwischenzeitlich erfolgte Kontaktaufnahme mit den Vereinen hat eine sehr positive Resonanz erbracht.

- d) Auf Anregung des GR ging der 1. Bürgermeister auf die im Arbeitskreis Soziales und Kultur erarbeiteten Vorschläge und Ergebnisse ein. Genannt wurde hier die Nachbarschaftshilfe, zu deren Aufbau eine Beratung durch Frau Larsen-Lion Kontakt vorgesehen ist, die mit Erfolg die Nachbarschaftshilfe Pyrbaum leitet. Desweiteren soll ab März 2009 das Projekt „Musikgarten“ starten. Außerdem sollen bei entsprechendem Interesse (Anregung von Frau Lodes) in Berggau auch Tanzkurse abgehalten werden.
- e) Seitens des Gemeinerates wurde angeregt, dass auch der nichtöffentliche Teil der Sitzung im Gemeindeblatt veröffentlicht werden sollte. Hierzu wurde festgestellt, dass nur der Beschluss (nicht die Beratung) öffentlich bekannt zu machen ist und auch nur dann, wenn die Gründe für die Geheimhaltung entfallen sind. Keinesfalls besteht eine Verpflichtung zur Veröffentlichung im gemeindlichen Mitteilungsblatt.
- f) Angesprochen wurde die Verkehrslärmbelastung im Bereich Reifensteinstraße durch die Ortsumgehung. Hierzu wurde auf die rechtliche Situation verwiesen.

Gemeindenachrichten

Erreichbarkeit des Bürgermeisters

Bürgermeister Wolfgang Wild ist grundsätzlich über die Telefonnummer 09181/2912-30 bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt zu erreichen. Eine Rufumleitung ermöglicht die Weiterleitung der eingehenden Anrufe auf das Bürgermeister-Handy, falls die Nebenstelle nicht besetzt ist.

Für den Fall, dass beispielsweise momentan telefoniert wird, das Handy netzmäßig nicht erreicht werden kann oder aber gerade eine Besprechung stattfindet, meldet sich die Mailbox (Anrufbeantworter).

Da in vielen Fällen die Telefonnummer des Anrufers unterdrückt wird oder aber im Falle einer Weiterleitung nicht erkannt wird, da die Umleitungsnummer der Verwaltungsgemeinschaft im Handydisplay angezeigt wird, ist ein Rückruf durch den Bürgermeister leider nicht möglich, da sehr häufig leider auch keine Nachricht hinterlassen wird.

Daher die Bitte: Scheuen Sie sich nicht eine Rückrufbitte mit Ihrer Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Nur so ist es möglich, dass Sie der Bürgermeister umgehend zurückrufen kann.

Fachklinik für junge Drogenabhängige in Parsberg besucht

Auf Initiative von Bürgermeister Wolfgang Wild waren rund 30 Jugendliche der KLJB Röckersbühl, der CAJ Berggau und dem Jugendtreff Berggau zusammen mit der Jugendbeauftragten Angelika Barth nach Parsberg zur Besichtigung der dortigen Drogenklinik gefahren.

Das Bezirkskrankenhaus Parsberg II ist eine Fachklinik für junge Drogenabhängige. Im Rahmen des Maßregelvollzugs wird den Betroffenen eine Alternative zum Strafvollzug angeboten.

Ein Team von 50 Mitarbeitern (Ärzte, Psychologen, Sozialpädagogen, Pflegekräfte, Therapeuten, Lehrer und Verwaltungskräfte) hat das Ziel die betreffenden Jugendlichen in die Arbeits- und Sozialwelt zu integrieren.

Sozialpädagogin Herr Greiner hatte die Führung an diesem Abend übernommen und uns mit einer Präsentation erst einmal einen Überblick über die Aufgaben und den Tagesablauf in der Klinik verschafft.

AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bei der Erarbeitung unserer gemeinsamen Entwicklungsstrategie hat der Erhalt der hohen Lebensqualität für unsere heimische Bevölkerung und die Steigerung der Wirtschaftskraft oberste Priorität. Um diese strategischen Ziele zu erreichen, haben wir in Regionalwerkstätten und Fachgesprächen bezogen auf vier Handlungsfelder Ziele und Maßnahmen /Projektvorschläge entwickelt. Zwei davon wollen wir hier erwähnen:

So steht im Handlungsfeld Menschen/Generationen die Stabilisierung und Verbesserung der sozialen Lebensbedingungen im Zuge der demografischen Veränderungen der Gesamtbevölkerung im Mittelpunkt. Im Handlungsfeld Tourismus, Freizeit, Wirtschaft soll durch die Verbesserung des kulturellen und freizeitorientierten Angebotes die Wertschöpfung aus dem (Nah-)Tourismus gesteigert werden. Besondere Potentiale sehen wir hier in rad- und wassertouristischen Angeboten.

Zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen setzen wir auf eine starke Vernetzung von Ausbildungsbetrieben mit den in der Region ansässigen Schulen. Dadurch soll mittelfristig dem laut den Kammern zu erwartenden Fachkräftemangel und der Abwanderung von Jugendlichen in Ballungsräume entgegengewirkt werden. Für die einzelnen Handlungsfelder werden im nächsten Schritt Schlüsselprojekte definiert.

Herzliche Grüße
Willibald Gailler, Sprecher der AOM

Allersberg. Zum Osterfest lädt das Verkehrsamt zu einem „Historischen Rundgang durch Allersberg“ sehr herzlich ein. Termin: Ostermontag, 13. April 2009, Treffpunkt 14.00 Uhr Allersberg, Verkehrsamt, Kirchstraße 1, Gebühr: 2,50 Euro pro Person (Kinder bis 14 Jahre frei) Dauer der Führung: ca. 1 ½ Stunden
Lassen Sie sich an diesem Nachmittag von ortskundigen Gästeführern/Innen unser liebenswertes, historisches Allersberg mit seiner bewegten und bewegenden Geschichte näher bringen. www.allersberg.de

Burgthann. Der Kulturkreis lädt ein: am Mittwoch, 29.04.09, 16.00 Uhr in die Sporthalle Burgthann zum Familien Musical Max und Moritz mit der Kleinen Oper Bad Homburg. Das FamilienMusical ist ein lustiger Ausflug in die klassische Musik, mit Popmusik und fetzigen Tänzen. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintrittskarten ab 20.04.2009 im Rathaus Burgthann, Raiffeisenbanken und Sparkassen in der Gemeinde Burgthann, Schreibwaren Müller, Lotto Eckersberger im Kaufland und an der Abendkasse. www.burgthann.de

Deining. Während der Fastenzeit und im Herbst halten viele Vereine wieder ihre traditionellen Schafkopfnarren ab. Schafkopf ist in seiner heutigen Gestalt als Bayerischer Schafkopf eines der beliebtesten und verbreitetsten Kartenspiele Bayerns. Er gilt als Kulturgut und Teil der bayerischen Lebensart. Schafkopf wird in Bayern mit dem Bayerischen Blatt mit vier Spielern und 32 Karten (langes Blatt) - also acht Karten je Spieler - gespielt. In Teilen Ostbayerns (auch Oberpfalz) wird hingegen die kurze Karte (kurzes Blatt) mit 24 Karten (ohne Achten und Sieben) - entsprechend sechs Karten je Spieler - bevorzugt. Das Regelwerk des

Bayrischen Schafkopf-Vereins liegt zu Grunde. Beim Schafkopfnarren in den Wirtshäusern wird die bayerische Gemütlichkeit gepflegt, Tradition aufrecht erhalten und bei den Schafkopfnarren können Sach- und Geldpreise gewonnen werden. Termine unter www.deining.de oder in der Tagespresse.

Freystadt. Seit 1393 werden in Freystadt Jahrmärkte abgehalten. Auch heute noch gibt es 4 große Jahrmärkte in unserer Stadt. Zwischen unseren zwei Stadttoren sorgen auf dem großzügig weiten Markt zahlreiche Fieranten für ein reichhaltiges Angebot von Textilien, Geschenkartikeln, Lederwaren, Schmuck, Haushaltswaren, Nahrungsmitteln und vieles mehr. Termine: Ostermarkt 05. April, Walburgimarkt 03. Mai, Michaelimarkt 27. September, Allerseeelenmarkt 25. Oktober. Die Märkte können zu einem besonderen Einkaufserlebnis werden, da diese mit verkaufsoffenen Sonntagen verbunden sind, und die Geschäfte von 12-17 Uhr für Sie geöffnet haben. www.freystadt.de

Mühlhausen. Der Junggesellenverein Wappersdorf lädt zur Flaschenparty am 04.04.2009 nach Wangen ein. Die FF Sulzbürg grillt traditionell am Karfreitag um 10.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Sulzbürg Fische und sonstige Leckereien. Weiter hält der Schützenverein Wapperdorf am 10.04.2009 sein Osterschießen im Schützenhaus Wappersdorf ab. Die Theatergruppe des Kulturvereins Mühlhausen führt auch im Jahre 2009 wieder ein Volkstheaterstück mit dem Titel „3 Weiber und ein Gockel“ auf. An folgenden Tagen wird gespielt: 12., 13., 17. und 18.04.2009 jeweils um 20.00 Uhr im Bendersaal Mühlhausen. www.muehlhausen-sulz.de

Pyrbaum. Der Landkreis Neumarkt hat im Jahr 2008 die Bedarfsermittlung für die verschiedenen Bereiche der Altenhilfe fortschreiben lassen. Im untersuchten Zeitraum bis 2020 wird sich danach die Gesamtbevölkerung im Landkreis Neumarkt um 3,1 % verringern. Der Anteil der älteren Bevölkerungsgruppen wird sich ab dem 65. Lebensjahr und damit auch die Zahl der anerkannten Pflegebedürftigen zwischen 5,6 % bis zu 34,5 % bei der Bevölkerungsgruppe der über 80jährigen erhöhen. Auch in der Versorgungsregion „Nordwest“, zu der auch der Markt Pyrbaum gezählt wird, dürfte daher die Zahl der anerkannten Pflegebedürftigen je nach Altersgruppe zwischen 8 % -21 % steigen. Ebenso sieht das Gutachten einen steigenden Bedarf nach Kurzzeitpflegeplätzen. Für die Tagespflege prognostizieren die Gutachter bis zum Jahr 2020 für die Region „Nordwest“ keinen zusätzlichen Handlungsbedarf. Aus den Untersuchungsergebnissen lässt sich ablesen, dass mittelfristig bis zum Jahr 2010 der Bedarf an Versorgungsmöglichkeiten gedeckt ist, aber bis zum Jahr 2020 ein weiterer Ausbau von Pflegeangeboten dringend geboten scheint. Bürgermeister Belz sieht in diesen Zahlen weiterhin die Chance und gleichzeitig den Auftrag auch im Markt Pyrbaum ein Seniorenheim zu verwirklichen. www.pyrbaum.de



Markt
Allersberg



Gemeinde
Bergau



Gemeinde
Burgthann



Gemeinde
Deining



Stadt
Freystadt



Gemeinde
Mühlhausen



Markt
Postbauer-Heng



Markt
Pyrbaum



Gemeinde
Sengenthal



Interessant war die Tatsache, dass die Anstalt in dieser Art eine einmalige Einrichtung in Deutschland ist. Mit derzeit 61 Patienten sind die vorhandenen 59 Plätze überbelegt. Das Durchschnittsalter der Patienten im Haus beträgt 22,3 Jahre und der jüngste Betroffene ist erst 15 Jahre alt. Weitere Informationen waren, dass 80 % der Insassen keine abgeschlossene Berufsausbildung und 43 % keinen Schulabschluss besitzen. Die Behandlungsdauer in der Klinik dauert 18 Monate: In dieser Zeit will man die Jugendlichen dazu motivieren ein drogen- und deliktfreies Leben zu führen.

Zur Rückfallquote konnte Herr Greiner auf die Erhebung eines Bewährungshelfers verweisen. Dieser hatte 30 Insassen über 11 Jahre „begleitet“. Nach diesen 11 Jahren hatten 73 % der Probanden ihre Bewährungszeit absolviert bzw. diese war noch unbeschadet am Laufen. Dies bestätigt eine sehr positive Arbeit der Klinik.

Ein weiterer interessanter Aspekt war, dass in der Zeit des Klinikaufenthaltes die Möglichkeit besteht, den Schulabschluss nachzuholen. So hatten sich im letzten Schuljahr 13 Bewerber um einen Schulabschluss bemüht. 8 davon konnten den qualifizierenden Hauptschulabschluss und 5 den Mittleren Bildungsabschluss (M-Zug) erreichen. Dies ist umso mehr erstaunlich, da für die Vorbereitung auf die Prüfungen nur 4 Stunden Unterricht pro Woche durch eine Lehrkraft zur Verfügung stehen. Den Rest müssen sich die Jugendlichen selbst aneignen.

Ein Rundgang durch die Klinik mit den verschiedenen Werkstätten und der Möglichkeit mit den betroffenen Jugendlichen zu sprechen, ihre Erfahrungen zu hören und mit ihnen zu diskutieren, rundete den sehr eindrucksvollen Besuch ab.

Im Gegensatz zu den Insassen konnten wir die Klinik problemlos wieder verlassen. Die Patienten müssen sich ihre Lockerungen bis hin zum Ausgang ohne Begleitung mit sehr großer Disziplin immer erst erarbeiten.

Gemeinderat besichtigt Fernwärme-Heizanlage in Velburg

Der Velburger Bürgermeisters Bernhard Kraus, war dem Wunsch seines Bergauer Amtskollegen gerne nachgekommen und hatte einen Informationsbesuch für die interessierten Bergauer Gemeinderäte organisiert.

Er berichtete, dass es bei diesem Projekt gelungen sei, in Zusammenarbeit mit der Heizungsbaufirma von Gerhard Burkhardt aus Mühlhausen und auf dem Grundstück des Velburger Investors Max Mally zusammen mit der Stadt, die 24,9 Prozent der Anteile am Heizwerk hält, eine dezentrale Wärmeversorgung für die mittelalterliche Altstadt zu errichten.

Herr Kienlein von der Firma Burkhardt erläuterte den technischen Bereich der Anlage. Die Investitionssumme lag bei 560 000 Euro. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit einem 650 Kilowatt-Hackgutkessel, einem 300 Kilowatt-Pflanzenöl-Block-

heizkraftwerk und einem 500 Kilowatt-Ölspitzenlastkessel. Die gesamte Trassenlänge der Fernwärmeleitung beträgt 855 Meter (426 Meter Hauptleitung und 429 Meter Hausanschlüsse). Die geplante Wärmelieferung liegt bei 1820 Megawatt/Stunden, der Hackschnitzelverbrauch bei 1200 Kubikmeter pro Jahr. Der Wärmepreis beträgt zirka 52 Euro je Megawatt-Stunde.



Zurzeit sind 19 Objekte angeschlossen, darunter das städtische Neuhaus, das Hotel «Zur Post», das Stadt-Cafe, der Gasthof «Zur Traube» oder das Alten- und Pflegeheim Haus Mariacron. Für drei weitere Anschlüsse, beispielsweise des Rathauses, sind Vorbereitungen getroffen. Es bestehen noch Anschlusskapazitäten, um weitere 50 000 bis 80 000 Liter Heizöl zu ersetzen. Das Heizwerk entlastet die Umwelt von 600 Tonnen Kohlenstoffmonoxid im Jahr.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ehrt erfolgreiche Sammler

Auf Einladung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge führen der Vorsitzende der Soldaten- und Reservistenkameradschaft, Josef Kahn und Bürgermeister Wolfgang Wild nach Regensburg.



Herr Regierungsvizepräsident a.D. Dr. Wolfgang Kunert, hatte zum Jahresempfang für besonders engagierte Sammler eingeladen.

In diesem feierlichen Rahmen konnte Josef Kahn für das beste Sammelergebnis je Einwohner die Anerkennungsplakette in Gold für die SRK Bergau in Empfang nehmen.

Für das beste Einzelsammelergebnis wurde Herr Kahn zudem mit der Medaille „Madonna von Stalingrad“ ausgezeichnet.

Besonders wichtig war Hr. Kahn die Feststellung, dass die tollen Sammelergebnisse nur aufgrund der vielen großzügigen Spenden in unserer Gemeinde und der vielen eifrigen Sammler



bei den Haussammlungen erreicht werden konnten.

Neben Josef Kahn sind in der Gemeinde Berggau noch Erich Blank Röckersbühl Josef Silberhorn, Mittelricht, Öchsl Richard, Tyrolsberg, Obermeier Richard, Allershofen. Brandl Michael, Distler Josef, Kraus Willi, Kurzendorfer Manfred, Maier Josef, Ullrich Werner, alle Berggau, unterwegs.

Schulkinder zu Besuch beim Bürgermeister

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 a und 4 b mit ihren Lehrkräften Frau Gimpl und Frau Fersch den Bürgermeister im Rathaus.

Im Sitzungssaal stand Wolfgang Wild den jungen Mitbürgern Rede und Antwort.

Wann wurde das Rathaus gebaut? Wie läuft eine Gemeinderatsitzung ab? Warum hat Berggau eine Verwaltungsgemeinschaft? Wie viel Wasser brauchen wir in der Gemeinde? Warum ist Röckersbühl in der Sondersfelder Gruppe? Hat man als Bürgermeister auch Ferien? Warum wollten Sie Bürgermeister werden?



Diese und noch vielen anderen Fragen hatte der Bürgermeister zu beantworten.

Abschließend gab es noch eine kleine Führung durchs Rathaus, wo die Kinder das Gemeindearchiv und auch das „Büro“ des Bürgermeisters zu Gesicht bekamen. Den Schulkindern wurde dabei erläutert, wie wichtige Informationen zur Zeit als es noch kein Handy und Internet gab, durch den Gemeindediener weitergegeben wurden.

Über den Besuch der Schulkinder, das rege Interesse am Gemeindeleben und die zwei sehr netten Dankesbriefe hat sich der Bürgermeister sehr gefreut.

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Hundesteuer

Im Monat April wird die Hundesteuer 2009 fällig. Sie beträgt für den ersten Hund 30,00 Euro, für den zweiten und jeden weiteren Hund 50,00 Euro. Für Hunde, die in Einöden, Weilern oder von Berufsjägern gehalten werden, 15,00 Euro.

Soweit bei der Gemeinde eine Einzugsermächtigung vorliegt, wird der Betrag für die bereits gemeldeten Hunde abgebucht. Ansonsten sind die Steuerbeträge bei den Banken auf ein Konto der Gemeinde Berggau einzuzahlen.

Die Gemeinde weist ausdrücklich auf die Meldepflicht einer Hundehaltung hin, da Zuwiderhandlungen nach der Abgabensordnung bestraft oder mit Geldbuße geahndet werden.

Pressemitteilung

des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung:

Mikrozensus 2009 im Januar gestartet - Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2009 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2009 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2009 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2009 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Abfallwirtschaft

Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnbergger Straße 1, 92318 Neumarkt
Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

GELBER WERTSTOFFSACK

April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
08. 06. 08. 13. 12. 09. 12. 12. 10.



PAPIERTONNE

März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
24. 24. 22. 25. 27. 21. 24. 23. 25. 18.

RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht - montags, ungerade Kalenderwoche

BIOMÜLL – Verlegung der Abfuhr wegen Karfreitag (15. KW)

Freitag-Abfuhr wird auf Donnerstag den 09.04.09 vorverlegt.

Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharter GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neu-
markt i.d.OPf., Tel: 09181/4763-0

Sperrmüll - wer? wie? was?

Wie der Name schon sagt, ist Sperrmüll brennbarer Abfall, der zu sperrig für die Restmülltonne ist. Die alte Matratze, die Couch, die keiner mehr will und der alte Wohnzimmerschrank gehören ebenso zum Sperrmüll wie Kisten, Koffer oder Stühle.

Alte Sachen die Sie loswerden möchten, können Sie bis zu viermal im Jahr zur Sperrmüllabfuhr anmelden.

Aber Achtung: Nur Haushalte, die an die Müllabfuhr angeschlossen sind, können die Sperrmüllabfuhr nutzen und haushaltsübliche Mengen anmelden.

Die Anmeldestichtage zur Sperrmüllabfuhr finden Sie auf der Rückseite Ihres Umweltkalenders.

Komplette Wohnungs- und Haushaltsauflösungen werden über die Sperrmüllabfuhr nicht abgewickelt. Auch Gegenstände wie Garagentore, Gartenzäune, Gartenhäuser, Kleintierställe, Palisadenhölzer und Ähnliches sind von der Sperrmüllabholung ausgeschlossen.

Holzfenster und -türen ohne Glas, Holzfensterrahmen, Rollos aus Holz oder Kunststoff und Rollläden sind typische Bau- und Renovierungsabfälle und damit kein Sperrmüll im eigentlichen Sinn. Diese Abfälle können aber ausnahmsweise noch angemeldet werden. Allerdings ist die **Menge auf jeweils drei Stück begrenzt**. Darüber hinaus gehende Mengen müssen die Bürgerinnen und Bürger selbst entsorgen.

Abfälle, die in die Restmülltonne gehören, wie z. B. mit Restmüll gefüllte Plastiktüten und Kartons mit „Kleinkram“ oder blaue Säcke mit Tapetenresten werden bei der Sperrmüllabfuhr ebenfalls nicht mitgenommen.

Derartige Abfälle können zur Müllumladestation in der Hans-Dehn-Straße 31 in Neu- markt gebracht werden.

Noch Fragen? Das Team der Abfallwirtschaft zeigt Ihnen den richtigen Weg zur Entsorgung Ihres Sperrmülls. Rufen Sie an! Telefon 09181/ 470-209, -211

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. März bis 15. April 2009

Sonntag, 15. März 2009 – 3. Fastensonntag
08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Kindergarten-
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 19. März 2009 – Hl. Josef

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 22. März 2009 – 4. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Rhythmuschor-
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 29. April 2009 – 5. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Muntermacher u. Jugendchor-
Betstunden:
10.30 - 11.30 Uhr für Auswärtige und Kinder
11.30 - 12.00 Uhr Stille Anbetung
12.00 - 13.00 Uhr für männl. Jugend und Männer
13.00 - 14.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen
14.00 Uhr Einsetzung

Sonntag, 05. April 2009 – Palmsonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr am Kriegerdenkmal Palmweihe
anschl. feierliche Prozession zur Pfarrkirche, Pfarrgottes-
dienst -Kirchenchor-, Kinderkirche: Kinder, die
in den Kindergarten gehen und bis zur 2. Klasse
gehen von der Palmprozession ins Pfarrheim zur
Kinderkirche (ohne Eltern!). Nach der Kommunion
kommen sie in die Kirche.
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 09. April 2009 - Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlsamt, anschließend Anbetung des Aller-
heiligsten bis 22.00 Uhr

Freitag, 10. April 2009 - Karfreitag

09.00 Uhr Kreuzwegandacht
10.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Wortgottesdienst - Große Fürbitten - Kreuzverehrung
- Kommunionfeier - Kirchenchor-
Nach der Karfreitagsliturgie ist Aussetzung des
Allerheiligsten am hl. Grab und stille Anbetung.

Betstunden:

16.30 - 17.00 Uhr für Auswärtige
17.00 - 19.00 Uhr für alle Pfarrangehörigen
19.00 Uhr Andacht: „Die sieben Worte Jesu“
und Einsetzung

Samstag, 11. April 2009 – Karsamstag

Für die Feier der Osternacht werden kleine Osterkerzen mit
Tropfschutzbecher angeboten. Preis: € 0,50
20.30 Uhr Osternachtfeier Feuerweihe - Wortgottesdienst
– Eucharistiefeier -Rhythmuschor-

Sonntag, 12. April 2009 - Ostern - Hochfest der Auferste- hung des Herrn

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Festgottesdienst -Kirchenchor- Segnung der Spei-
sen nach den Gottesdiensten, auch in der Oster-
nacht
13.30 Uhr Feierliche Vesper zur Osterzeit



Montag, 13. April 2009 - Ostermontag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 19. April 2009 - Weißer Sonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.15 Uhr Zug der Erstkommunionkinder vom Pfarrheim zur Pfarrkirche -Blaskapelle-
09.30 Uhr Feierliche Erstkommunion: Festgottesdienst -Jugendchor-
14.30 Uhr Dankandacht zum Weißen Sonntag

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 20. März 2009 um 20.00 Uhr statt.

Palmbüschelverkauf

Am Sonntag, 15. März 09 verkauft der Missionskreis Neumarkt nach den Gottesdiensten wieder Palmbüschel vor der Kirche. Ein Palmbüschel kostet € 1,-. Der Erlös ist für die Mission bestimmt.

Die **Altkleidersammlung** findet am Samstag, 28. März 2009 und die Altpapiersammlung am Samstag, 04. April 2009 ab 8.00 Uhr statt. Das Sammelergebnis kommt der Pfarrei zugute.

Beichtgelegenheiten zum Osterfest

Mittwoch, 01. April 09 von 14.30 bis 16.00 Uhr durch zwei Patres aus Plankstetten, besonders für Kinder, Jugendliche und Senioren.

Freitag, 03. April 09 ab 18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr durch H. H. Pfarrer Josef Maget, Neumarkt und H. H. Pater aus Freystadt.

Die CAJ Berggau verkauft am **Ostermontag** im Pfarrheim Kaffee und Kuchen. Es ergeht herzliche Einladung!

Nach der Frostperiode müssen die Grabsteine in den beiden Friedhöfen in Berggau und Mittelricht auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Grabinhaber haften für die Sicherheit.

Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Pfarrer wünschen allen Gemeindegürgern ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Unsere Erstkommunionkinder

Dengler Philip, Berggau
Forster Ulrich, Berggau
Graml Michael, Berggau
Huber Tizian, Berggau
Lerzer Michael, Berggau
März Patrick, Berggau
Meyer Felix, Mittelricht
Meyer Jonas, Berggau
Ochsenkühn Marius, Berggau
Ochsenkühn Simon, Wolfsricht
Pabst Christoph, Berggau
Paris Viktor, Röckersbühl
Pröpster Christoph, Mittelricht
Pröpster Robert, Tyrolsberg
Rackl Lukas, Berggau
Schmid Michael, Röckersbühl
Schmid Stefan, Berggau
Schuster Dominic, Berggau
Segeer Niklas, Wolfsricht
Thomas Jan, Berggau

Wengemann Lukas, Berggau
Distler Verena, Röckersbühl
Feuerlein Anna, Neumarkt
Grad Rebekka, Röckersbühl
Grad Selina, Berggau
Haubner Melanie, Berggau
Hiereth Vanessa, Berggau
Inzenhofer Laura, Röckersbühl
Kellermann Regina, Berggau
Meier Theresa, Berggau
Riedel Alicia, Berggau
Russer Petra, Berggau
Simon Christin, Berggau
Simon Isabel, Berggau
Thumann Lea, Berggau
Urban Jenny, Berggau

Aus dem Kindergarten

Familiengottesdienst

Am **Sonntag, den 15.03.2009** ist um **9.30 Uhr** wieder Familiengottesdienst des Kindergartens in der Fastenzeit. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Osterkerzen

Am **Dienstag, den 17.03.09** werden **19.30 Uhr** im Kindergarten Osterkerzen, Taufkerzen und Hochzeitskerzen gebastelt. Bitte bis 12.03.09 im Kindergarten unter der Nummer 297 95 37 (bis 13.00 Uhr) anmelden.

Bringen sie zum Termin Lineal, Gästehandtuch, Nadel, Cuttermesser mit. Cremem Sie ihre Hände bitte nicht ein. Danke

Schultütenbasteln

Wer eine Schultüte im Kindergarten basteln möchte, bitte verbindlich in die Liste eintragen. Sie hängt im Eingangsbereich zwischen 23.03.09 und 27.03.09 auf. Danke.

Das Schultütenbasteln ist am **Dienstag, 11.05.09, Mittwoch, 13.05.09** und **Donnerstag, 14.05.09** jeweils vormittags.

Ostern – Notdienst

Letzter Kindergartentag vor Ostern: **Mittwoch, 09.04.09**

An diesem Tag feiern wir Ostern im Kindergarten.

Notdienst an Ostern ist in der Woche vom **14.04.09 – 17.04.09** für die angemeldeten Kinder.

Erster Kindergartentag nach Ostern: Montag, 20.04.09.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Zeit und schöne Ostertage!

Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

Basteln in der Osterzeit

Am 27. März ab 14.30 Uhr findet in der Bücherei ein Bastelnachmittag in der Osterzeit statt. Alle Kinder und auch Mütter/Väter sind herzlich willkommen.

Bitte Schere, Bleistift und Papierkleber mitbringen.



Zu den Themen

- Religion
- Ostern
- Kommunion
- Garten

liegt ein ausgesuchtes Sortiment griffbereit zum Ausleihen auf.

Am 06. April fahren wir wieder nach München zum Sankt Michaelsbund, um für das Jahr 2009 neuen Lesestoff einzukaufen. Was nicht vorrätig ist, wird im Herbst bestellt. Wer Buchvorschläge hat, kann diese in der Bücherei bis zum 29. März 2009 abgeben.

Hinweise – Nicht vergessen!

Der Jahresbeitrag ist wieder fällig.
Einzelbeitrag 3,00 €, Familie(ab 2 Pers.) 6,00 €.
Neue Leser/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Stromfressern auf der Spur

Wir verleihen für 14 Tage ein Stromverbrauchsmessgerät gegen eine Pfandgebühr von 10,00 €. Auch Nichtbenutzer der Bücherei können sich das Gerät ausleihen.

Am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen.

Wer Fragen hat oder etwas Bestimmtes sucht, kann sich jederzeit an das Büchereiteam wenden.

Öffnungszeiten

Dienstag von 16 – 17 Uhr
Donnerstag von 18 – 19 Uhr
Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Büchereiteam

Aus den Vereinen

Vereinskartell März/April 2009

März 2009

- So. 15.03. Familiengottesdienst, Kindergarten, Pfarrkirche
- Fr. 20.03. Bockbierfest, FSV Berggau, Sportheim
- Sa. 21.03. Generalversammlung, FFW Berggau - Tyr., Berggauer Hof
- So. 22.03. Fastenessen, KAB Berggau, Pfarrheim

April 2009

- Fr. 03.04. Jahreshauptversammlung, Raahnerclub Röckersbühl, Gh Schöll
- Mo. 06.04. öffentl. pol. Stammtisch, Freie Wähler Berggau, Gh Otto Schmid
- So. 12.04. Schafkopfreunden, JU Berggau-Röckersbühl, Gh Schöll
- Mo. 13.04. E-Jugend Qualifikationsturn., Cordial Cup, FSV Berggau, Sportplatz
- Mo. 13.04. Osterkaffeekränzchen, CAJ Berggau, Pfarrheim
- Mo. 13.04. Ostereierschießen, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus

Fr. 24.04. Generalversammlung, OGV Berggau, Berggauer Hof

KAB Berggau

Rückblick - Fasching 2009

Viele lustige Spiele und das Quiz „1,2 oder 3 sorgten beim Kinderfasching im Pfarrheim für eine tolle Stimmung. Die Polonaise durfte natürlich nicht fehlen.



Viel Applaus ernteten Tamara Seidl, Christina Brandl, Anja Waldau, Jana Reiser und Nadja Heinloth mit ihren tollen Tanz- und Akrobatikeinlagen.

DJ Lorenz Barth hatte immer die richtige musikalische Power parat.



Das KAB-Team freute sich über die tolle Party und die vielen kleinen und großen Gäste.

Junge Talente begeistern die Senioren

Sehr gut besucht war der von Pfarrei und KAB organisierte Fasching-Seniorennachmittag. Mit lustigen Kurzgeschichten und Witzen sowie den Sketchen „Beim Friseur“ und „Wunschkind“ erfreuten die Akteure die zahlreichen Besucher.

Lena Ochsenkühn und Laura Blumenhofer entpuppten sich als Meister der Akrobatik und Jonglierkunst. Christina Brandl und Tamara Seidl tanzten „Rock`n Roll“. Viel Beifall ernteten auch die „Fexer“ mit den Geschwistern Daniel, Christoph und Sophie Barth und Alexander Schuhmann.



Das Bild zeigt Maria Barth, Hans Lehmeier und Karl Schmid (rechts) beim Gespräch in einer Spezialklinik, die jeden Kinderwunsch zu erfüllen verspricht.

Fastenessen

So. 22.03. ab 11.00 Uhr, Fastenessen im Pfarrheim. Angeboten wird Gemüseintopf mit Fleischeinlage und Nudelsuppe. Außerdem werden selbst gebackene Muffins der Kommunionkinder verkauft.

Unkostenbeitrag für Erwachsene 4€.

Kinder bis 12 Jahre sind frei. Anmeldung über die Anmeldeleiste in der Pfarrkirche oder bei Karl Schmid Tel. 9491

Wir möchten auch die Firm- und Kommunionkinder dazu herzlich einladen.

Programmvorschau:

Di., 12.05.2009

Kirchenführung Wallfahrtskirche Maria Hilf durch Frau Burger mit anschließender Maiandacht. Treffpunkt am Plan um 14.00 Uhr

So., 17.05.2009

Familienradwanderung - um 13.30 Uhr Abfahrt am Plan

Das KAB-Programm der Ortsgruppe Berggau kann auch im Internet unter www.kab-eichstätt.de eingesehen werden.

Arbeitskreis Jugend

Making the BAND

Wer: Jungs und Mädels ab 10 Jahre, die ein Instrument spielen oder singen können. ALLE INSTRUMENTE ERWÜNSCHT !

Wo: Pfarrheim Berggau

Wann: Samstag, den 28.03. um 17.00 Uhr

Was: Gründung einer Band

Info: Simon Riel, Tel. 09181/21896, s.riel@yahoo.de

FSV Berggau

Fußball

Punktauftakt im März

Sonntag	08.03.2009	FSV Berggau – DJK/SV Wallnsdorf
Samstag	14.03.2009	TSV Wendelstein – FSV Berggau
Sonntag	22.03.2009	FSV Berggau – DJK Weinsfeld
Samstag	28.03.2009	SV Pölling – FSV Berggau
Sonntag	05.04.2009	FSV Berggau – SG Forchheim/Sulz- kirchen
Donnerstag	09.04.2009	DJK/SV Berg – FSV Berggau
Ostermo.	13.04.2009	FSV Berggau – DJK Herrnsberg
Sonntag	19.04.2009	1. FC Altdorf – FSV Berggau

19. Berggauer Bockbierfest



Am Freitag den 20.03.2008 steigt zum 19. mal das traditionelle Bockbierfest im Sportheim. Die Festredner „Schiffe und Hias“ haben während des Jahres wieder genügend Stoff gesammelt, um einige Zeitgenossen gehörig auf die Schippe zu nehmen. Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgt der ehemalige Trainer der Damenmannschaft, Gerd Holzhammer. Für süffigen Bock und deftige Brotzeiten ist bestens gesorgt.

Der FSV lädt alle Bürger der Gemeinde auf das herzlichste zu diesem Höhepunkt in der Fastenzeit ein.

Vorankündigung 2009

60 Jahre FSV Berggau



Der FSV feiert vom 03. bis 05. Juli 2009 sein 60-jähriges Bestehen. Am Samstag den 04. Juli wurden D'Raiht-Schwestern engagiert.

Info zum Kartenvorverkauf unter www.fsv-berggau.de und Tel.: 0171/5174328

FSV Kinderturnen

Jeden Montag:

Gruppe 1: von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr
Kinderturnen, Kindergartenkinder (ab 4 Jahren)

Gruppe 2: von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr
Geräteturnen und Fitness für Schulkinder

Jeden Donnerstag:

Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Erwachsenen Kinderturnen für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

FSV Kinder-Lauftreff

Jeden Dienstag in der Turnhalle

Gruppe 1: von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr Fitness und Lauftreff (bis ca. 2. Klasse)



Gruppe 2: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Fitness und Lauftreff (ab der 3. Klasse)

Nordic-Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch 15.30 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.00 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

OGV Röckersbühl

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte die Vorsitzende am 04.03.09 alle anwesenden Vereinsmitglieder. Nach dem Totengedenken berichtete die Schriftführerin Anna Klebl über die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Laut Marianne März zählt der OGV derzeit 62 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt acht Euro. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hat der Verein seinen langjährigen und verdienten Vorsitzenden Herrn Matthias Schöll zum Ehrenvorstand ernannt.

Der Vorstand bedankte sich bei Franziska Körner, Marianne März und Maria Inzenhofer mit einem Präsent für die Pflege rund um die Kirche. Danke auch an Konrad Heinloth für die Wartung und Ausleihe des Rasenlüfters. Zum Schluss zeigte Mathias Schöll Dias von den Ausflügen der letzten Jahre.

Terminvorschau:

Säuberungsaktion Rama-Dama (nach Witterung)

03.04. Baumschneidekurs

16.04. Betriebsführung bei Audi in Ingolstadt.

Abfahrt 12.30 Uhr –

Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Anmeldung bei Resi Meier, Tel. 09179 /5389

26.07. Einweihung des neuen Dorfplatzes

30.08. Fahrt zum Blumenzug nach Röthenbach

Im Herbst ist eine Sitzweil geplant.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 € außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

15.03. SoJu

16.03. Mo Ra

17.03. DiMa

18.03. Mi..... St

19.03. Do..... Sch

20.03. Fr Ri

21.03. Sa Kl

22.03. So Wi

23.03. Mo Lö

24.03. Di Ju

25.03. Mi..... Ra

26.03. Do..... Ma

27.03. Fr St

28.03. Sa Sch

29.03. So Ri

30.03. Mo Kl

31.03. Di Wi

01.04. Mi..... Lö

02.04. Do..... Ju

03.04. Fr Ra

04.04. Sa Ma

05.04. So St

06.04. Mo Sch

07.04. Di Ri

08.04. Mi..... Kl

09.04. Do..... Wi

10.04. Fr Lö

11.04. Sa Ju

12.04. So Ra

13.04. Mo Ma

14.04. Di St

15.04. Mi..... Sch

Anzeigen und Beilagen im Mitteilungsblatt

Fragen Sie uns unverbindlich!

Anzeigenverwaltung:

Hans Lehmeier

Tannenstraße 5 · 92361 Berggau

Tel. 09181/905396 · Fax 09181/905315

Private Kleinanzeigen

Suche landwirtschaftliche Flächen zum Pachten im Gemeindebereich Berggau, Tel. 0152 03700700.

Das Büchlein „Wovon die Hoffnung lebt“ mit Geschichten und Gedichten von Hans Deß ist nach wie vor erhältlich beim Verfasser, Hans Deß, Ringstr. 30, Berggau Tel. 09181/905860

Keyboard-Unterricht Neumarkt, Woffenbacher Str., Tel. 09181/4089509 od. 0163 7753830

Verkaufe 4½ Zimmer ETW in Pilsach, EG mit großem Balkon ca. 103 m² Wohnfläche. 129.500 Euro VB, Tel. 09181/466858, Mobil: 0171/1209812